

Das Qualitätskontrollsystem in post-ER
Kompartimenten eukaryotischer Zellen am Beispiel
des Vasopressin-V₂-Rezeptors

Dissertation
Zur Erlangung des akademischen Grades
Doctor rerum naturalis
(Dr. rer. nat.)
im Fach Biologie

eingereicht im Fachbereich Biologie, Chemie, Pharmazie
am Institut für Biologie der Freien Universität Berlin

von
Diplom-Biologin Susanne Vogelbein
Geboren am 09.12.1977 in Heiligenstadt (Eichsf.)

Berlin, Februar 2009

Diese Arbeit wurde von Januar 2005 bis Juni 2008 am Leibnizinstitut für Molekulare Pharmakologie in Berlin unter Leitung von Priv.-Doz. Dr. Ralf Schülein und Prof. Dr. Walter Rosenthal angefertigt.

1. Gutachter: Prof. Dr. Rupert Mutzel
2. Gutachter: Priv.Doiz. Dr. Ralf Schülein

Eingereicht am:

Disputation am: 28.04.2009

Danksagung

Ich danke Dr. Ralf Schüle für die Vergabe des Themas. Ich danke ihm für seine hervorragende Betreuung, für seine Anregungen, für seine Ideen, für die Unterstützung während der Durchführung dieser Arbeit und die Erstellung des Zweitgutachtens.

Herrn Professor Dr. Rupert Mutzel danke ich für seine Begleitung während der Promotionszeit, seine Beurteilung und seine Hilfe, bei der Erstellung dieser Arbeit.

Herrn Professor Dr. Walter Rosenthal danke ich für die Möglichkeit, diese Arbeit am Leibnizinstitut für Molekulare Pharmakologie anzufertigen und für die Bereitstellung der sehr guten Arbeitsbedingungen.

Dr. Burkhard Wiesner und Jenny Eichhorst danke ich nicht nur für die Vorarbeiten zur automatischen Mikroskopie. Ich danke euch auch dafür, dass ihr mir alle meine Fragen über die Mikroskopie im Allgemeinen beantwortet und mir auch bei allen anderen mathematischen und computerbedingten Problemen mit Rat und Tat zur Seite gestanden habt.

Dr. Gerd Krause danke ich für das „modellieren der Mutanten“ und für die Erstellung der Strukturmodelle.

Dr. Giesela Papsdorf danke ich für die ununterbrochene Versorgung mit Zellen aller Art. Dr. Erhard Klausenz und Barbara Mohs danke ich für die Durchführung des Sequenzierservices.

Ich danke der Anshe für ihre hilfreichen Kommentare. Danach war alles besser!

Ich danke Anke, Ann-Karin, Antje, Eva, Ingrid, Katharina, Philipp, Volker, Micha, Henny, Claudia, Dagmar, Frank, Christian, Katja, Viola, Katja, Isa, Solveig, Gunnar, Hannes, Sven, Pavel, Dorothea, Verena, Gesa, Andrea, Jens, Enno und Ricardo für die gute Zusammenarbeit, dafür, dass ihr mir das Leben im Labor viel unterhaltsamer gestaltet habt und natürlich für die Zeit dazwischen.

Besonders danke ich meiner Familie, für ihre Unterstützung und dafür, dass ihr einfach nur da seid.

Hiermit versichere ich an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und nur mit den angegebenen Hilfsmitteln angefertigt habe.

Berlin, den 20.02.2009

Susanne Vogelbein

Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle.

Albert Einstein

....für Hedy und ihren Papa